

Licht der Welt



*Wir stellen eine Kerze ins Fenster.
Wir schauen deinen Stern.
Du führst uns durch dunkle Zeiten.
Zieh bei uns ein Gott,
wir sehnen uns nach deiner Wärme und Nähe.
Sei uns nah,
wir heißen dich willkommen.*



Ein Projekt der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck und des Bistums Fulda

Licht in der Dunkelheit



*„Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten.“*

(Psalm 27,1)

Liebe Schwestern und Brüder,

die Jahreszeit zwischen dem Martinstag am 11. November und dem Weihnachtsfest ist von langen Nächten geprägt. Die Dunkelheit wird dabei nicht selten, vor allem jetzt auch während der sogenannten Corona-Pandemie als bedrückend erfahren.

Als Christinnen und Christen vertrauen wir jedoch darauf, dass Jesus Christus als das „Licht der Welt“ in unsere Dunkelheiten gekommen ist, um diese durch die befreiende Botschaft seines Evangeliums hell zu machen.

Dafür stehen die Lichter, die wir besonders in dieser Zeit entzünden.

Daher möchten wir Sie einladen, in der kommenden Zeit bis zum Weihnachtsfest an jedem Abend gegen 19:30 Uhr ein Licht in ein Fenster Ihrer Wohnung zu stellen und mit- und füreinander zu beten. Ganz sicher ist das auch ein Hoffnungszeichen für die vielen Menschen, in deren Mitte wir leben.

Das Gebet will Ihnen eine Anregung sein, diesen Akzent am Abend zu gestalten.

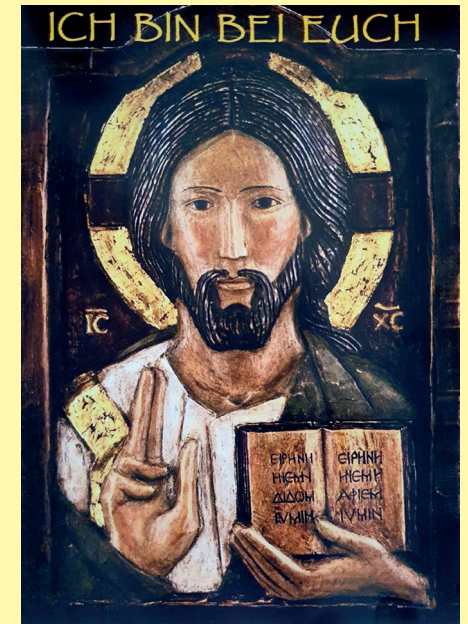
Mit Ihnen im Gebet verbunden grüßen Sie sehr herzlich,
Ihre



Dr. Beate Hofmann
(Bischöfin der Ev. Kirche
von Kurhessen-Waldeck)



Dr. Michael Gerber
(Bischof von Fulda)



*Herr Jesus Christus,
Du hast versprochen bei uns zu sein bis zum Ende der Welt. Dafür danken wir Dir, wir preisen Deine Liebe und Treue zu uns Menschen.*

Unser Leben ist zerbrechlich, das spüren wir in diesen Tagen in besonderer Weise. Sorgen und Ängste begleiten unseren Alltag

Wir vertrauen aber darauf, dass Du in unsere Dunkelheiten trittst und Dein tröstendes Licht uns Zuversicht und Hoffnung schenkt.

So bitten wir, dass wir immer neu die Kraft erhalten, unseren Schwestern und Brüdern, die in Not sind und Unterstützung brauchen, beizustehen und für sie in Liebe zu sorgen.

*Sei gepriesen alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit.
Amen.*